

E-Midibus Linie W

Mit 2 E- Midibussen zum Innsbrucker Alpenzoo

Programm / Ausschreibung	EBIN II, EBIN II – 8. Ausschreibung	Status	laufend
Projektstart	01.01.2026	Projektende	31.03.2027
Zeitraum	2026 - 2027	Projektlaufzeit	15 Monate
Barwert der Projektförderung	€ 598.800		
Keywords			

Projektbeschreibung

Die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH (IVB) organisiert den öffentlichen Personennahverkehr in Innsbruck. Sie betreibt mehrere Straßenbahnlinien und eine Nebenbahn und beauftragt ihre Tochtergesellschaft Innbus GmbH mit den Verkehrsleistungen auf den innerstädtischen Buslinien. Jährlich werden rund 10,4 Millionen Kilometer Verkehrsleistung erbracht und dabei etwa 71,4 Millionen Fahrgäste innerhalb Innsbrucks sowie in angrenzende Regionen befördert.

Im Rahmen des vorliegenden Projekts soll die derzeit mit Diesel-Midibussen betriebene Linie W auf Betrieb mit batterieelektrischen Fahrzeugen umgestellt werden. Die Linie verbindet den Marktplatz und den nahegelegenen Busterminal mit der Hotelfachschule Villa Blanca sowie dem Alpenzoo als Endhaltestelle. Die etwa vier Kilometer lange Rundstrecke weist rund 85 Höhenmeter auf und führt teilweise über enge Straßen bis hinauf zum Alpenzoo. Sie wird hauptsächlich von Schüler:innen, Besucher:innen des Alpenzoos und Erholungssuchenden genutzt.

An Schultagen beträgt die tägliche Umlaufleistung inklusive Verstärkerfahrten am Morgen rund 171,9 Kilometer, an Sams-, Sonn- und Feiertagen sowie in den Ferien liegt sie bei 139,93 Kilometern. Innerhalb von fünf Jahren ergibt sich eine Gesamtfahrleistung von 285.757 Nutzwagenkilometern bzw. 312.663 Kilometern inklusive Leerfahrten. Mit der Elektrifizierung soll der Takt von 30 auf 20 min. verdichtet werden.

Für den Betrieb sind zwei elektrische Midibusse vorgesehen. Ein Reservebus der Linie D kann synergistisch genutzt werden, diese Linie wird derzeit im Rahmen eines EBIN-Projekts (7. Ausschreibung) umgesetzt. Die Ladeinfrastruktur umfasst zwei Ladepunkte mit entsprechender Leistung (mind. 25 kW je Ladepunkt) und wird auf der bereits für die Linie D adaptierten Abstellfläche neben dem Betriebshof installiert.

Die europaweite Ausschreibung für die Beschaffung der Midibusse wird derzeit von der Innbus GmbH durchgeführt; die Vergabe ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen. Die Installation der Ladeinfrastruktur erfolgt im 3. Quartal 2026, die Auslieferung der Fahrzeuge spätestens im 1. Quartal 2027.

Laut FFG-Berechnungsmethode entspricht die 5-jährige Laufzeit einer CO₂-Einsparung von 186,89 Tonnen. Aufgrund der Höhendifferenz von fast 90 Metern pro Umlauf, des anspruchsvollen Straßenverlaufs und der Leer-Kilometer (ca. 5.381 km/Jahr) dürfte die reale Einsparung jedoch bei über 200 Tonnen CO₂ liegen. Neben der Reduktion von Treibhausgasen ergeben sich zusätzliche positive Umwelteffekte, insbesondere durch geringere Lärmemissionen und die Verringerung lokaler Schadstoffe in der sensiblen dicht bebauten Region am Fuße der Innsbrucker Nordkette.

Projektkoordinator

- Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH

Projektpartner

- Innbus GmbH